

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14284



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2020410 - 83110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1983 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 314 beantragte Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren (Insolvenzen), das sind 16 Fälle (1,2 %) weniger als im Oktober 1982. Bereits im dritten Vierteljahr 1983 war die Zahl der Insolvenzen um 3,6 % gegenüber dem dritten Vierteljahr 1982 zurückgegangen.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 974 Fälle auf Unternehmen; das waren sogar 5,2 % weniger als im Oktober 1982. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden 204 Insolvenzfälle (- 3,3 % gegenüber Oktober 1982), im Baugewerbe 195 Fälle (- 8,9 %), im Handel 262 Fälle (- 7,1 %) und in den Dienstleistungsbereichen 249 Fälle (- 3,9 %) gezählt. Von allen betroffenen Unternehmen waren 195 (+ 31,8 % gegenüber Oktober 1982) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden im Oktober 1983 zusammen 351 Nachlaßkonkurse und Insolvenzen von natürlichen Personen (+ 11,8 %) verzeichnet.

Von den gemeldeten Insolvenzen waren 1 314 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter zwei Anschlußkonkurse), denen in 300 Fällen entsprochen wurde, 1 014 Anträge wurden mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 13.

Von Januar bis Oktober 1983 wurden bisher 13 482 Insolvenzen - darunter 9 972 von Unternehmen (+ 4,3 %) - registriert; d.s. 5,8 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1983				Oktober 1982			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	300	- 12,0	228	- 14,6	341	+ 23,6	268	+ 21,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 014	+ 3,2	736	- 0,8	983	+ 24,4	742	+ 30,4
+ eröffnete Vergleichsverfahren	13	- 31,6	12	- 36,8	19	+ 72,7	19	+ 90,0
- Anschlußkonkurse	2	x	2	x	2	x	2	x
= INSOLVENZEN	1 325	- 1,2	974	- 5,2	1 341	+ 24,7	1 027	+ 28,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1983 wurden 13 229 Wechsel mit einem Betrag von 106 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1982: 16 612 Wechsel über 128 Mill. DM). Für Oktober 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 013 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 705 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1983 196 984 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 428 Mill. DM (Oktober 1982: 210 037 Schecks über 443 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Oktober 1983 2 173 DM gegenüber 2 109 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Oktober 1983						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	63	140	203	1	2	204	- 3,3
3	Baugewerbe	44	148	192	-	3	195	- 8,9
4	Handel	58	198	256	-	6	262	- 7,1
7	Dienstleistungen	50	198	248	-	1	249	- 3,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	13	52	65	1	-	64	+ 4,9
0/7	Unternehmen insgesamt ..	228	736	964	2	12	974	- 5,2
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	72	278	350	-	1	351	+ 11,8
	Insgesamt	300	1 014	1 314	2	13	1 325	- 1,2

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1983		Oktober 1982		Jan. - Okt. 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	555	42,2	532	40,2	5 640	42,2
100 000 - 1 Mill.	487	37,1	475	35,9	4 910	36,7
1 Mill. und mehr	163	12,4	159	12,0	1 511	11,3
unbekannt	109	8,3	158	11,9	1 317	9,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1975	9 195	2 298	2 183	2 323	2 391	6 953	1 826	1 667	1 718	1 742
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	...	4 288	4 066	3 803	3 231	3 005	2 762	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1976	+ 1,8	+ 3,0	+ 2,9	- 1,2	+ 2,7	- 2,1	- 7,3	- 3,1	- 1,6	+ 3,8
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	...	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003
Juli	1 247	963	6	1 251	902	687	6	906
August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009
Juli	13 093	124	9 471	195 626	442	2 259
August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 984	428	2 173

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	228	736	964	2	12	974	1027	-5,2
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	39	217	256	-	1	257	277	-7,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	32	88	120	-	4	124	116	+6,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	39	63	102	1	3	104	121	-14,0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	26	36	62	-	1	63	74	-14,9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	116	368	484	1	3	486	505	-3,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	1	3	2	+50,0
EINGETRAGENE GEOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	6	-100,0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	139	596	735	1	4	738	801	-7,9
8 JAHRE UND AELTER	89	140	229	1	8	236	226	+4,4
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	72	278	350	-	1	351	314	+11,8
NATUERLICHE PERSONEN	23	175	198	-	1	199	175	+13,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	6	9	-	-	9	13	-30,8
NACHLAEASSE	47	100	147	-	-	147	138	+6,5
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	8	6	14	-	-	14	6	+133,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	3	5	-	-	5	1	>200
INSGESAMT								
INSGESAMT	300	1014	1314	2	13	1325	1341	-1,2
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	16	17	-	-	17	13	+30,8
1 000 - 10 000	7	145	152	-	-	152	163	-6,7
10 000 - 50 000	34	215	249	-	-	249	214	+16,4
50 000 - 100 000	16	121	137	-	-	137	142	-3,5
100 000 - 500 000	106	293	399	1	-	399	360	+10,8
500 000 - 1 MILL.	39	49	88	-	-	88	115	-23,5
1 MILL. - 5 MILL.	52	84	136	-	-	136	137	-0,7
5 MILL. - 10 MILL.	11	1	12	-	-	12	10	+20,0
10 MILL. UND MEHR	13	2	15	1	-	15	12	+25,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	8	10	-	-	10	16	-33,3
01	LANDWIRTSCHAFT	2	2	4	-	-	4	4	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	4	-50,0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	5	5	-	-	5	9	-44,4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	5	5	-	-	5	8	-37,5
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	63	140	203	1	2	204	211	-3,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6	5	11	1	1	11	16	-31,2
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	6	5	11	1	1	11	15	-26,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	4	4	8	-	-	8	10	-20,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.)	2	4	6	-	-	6	9	-33,3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	-	2	-	-	2	1	+100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	8	12	20	-	-	20	14	+42,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	19	35	54	-	-	54	43	+25,6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU	6	7	13	-	-	13	13	-
242	MASCHINENBAU	8	11	19	-	-	19	18	+5,6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	1	1	2	-	-	2	1	+100,0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	14	18	-	-	18	8	+125,0
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
245 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW	5	22	27	-	-	27	32	-15,6
25	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	15	19	-	-	19	19	-
250, 259 1	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
252 - 254, 259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	1	3	4	-	-	4	9	-55,6
255	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW	-	3	3	-	-	3	1	+200,0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	13	30	43	-	-	43	58	-25,9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
261	HOLZVERARBEITUNG	12	10	22	-	-	22	26	-15,4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG	-	2	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPERVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	15	16	-	-	16	23	-30,4
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	17	20	-	1	21	22	-4,5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	7	-71,4
275	TEXTILGEWERBE	-	6	6	-	1	7	8	-12,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	9	12	-	-	12	7	+71,4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	9	+77,8

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
3	BAUWERBE	44	148	192	-	3	195	214	-8,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	34	119	153	-	2	155	151	+2,6
300	HOCH- U. TIEFBAU	24	83	107	-	2	109	104	+4,8
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	3	19	22	-	-	22	24	-8,3
300 7	TIEFBAU	5	14	19	-	-	19	20	-5,0
302	SPEZIALBAU	4	16	20	-	-	20	16	+25,0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	2	11	13	-	-	13	10	+30,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	4	9	13	-	-	13	21	-38,1
31	AUSBAUWERBE	10	28	39	-	1	40	63	-36,5
4	HANDEL	58	198	256	-	6	262	282	-7,1
40/41	GROSSHANDEL	27	80	107	-	4	111	120	-7,6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	19	26	-	1	27	25	+8,0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	2	7	9	-	-	9	16	-43,7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	11	13	-	-	13	19	-31,6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	5	20	25	-	1	26	24	+8,3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	7	10	17	-	1	18	16	+12,5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	4	13	17	-	1	18	20	-10,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
43	EINZELHANDEL	31	117	148	-	2	150	159	-5,7
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	5	8	13	-	-	13	12	+8,3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	25	33	-	2	35	38	-7,9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	6	27	33	-	-	33	44	-25,0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	4	16	20	-	-	20	30	-33,3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	41	49	-	-	49	35	+40,0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	41	47	-	-	47	41	+14,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	3	18	21	-	-	21	24	-12,5
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAEUSER	3	17	20	-	-	20	22	-9,1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	23	26	-	-	26	17	+52,9
551	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	2	15	17	-	-	17	8	+112,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	8	9	-	-	9	7	+28,6
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	3	8	1	-	7	5	+40,0
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	1	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	4	3	7	-	-	7	1	>200

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	50	198	248	-	1	249	259	-3,9
71	GASTGEWERBE	8	59	67	-	-	67	69	-2,9
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG.	7	16	23	-	-	23	20	+15,0
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	2	5	7	-	-	7	9	-22,2
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	2	6	8	-	-	8	5	+60,0
76	VERLAGSGEWERBE	2	2	4	-	-	4	4	-
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	10	49	59	-	-	59	58	+1,7
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.)	2	8	10	-	-	10	8	+25,0
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	21	66	87	-	1	88	103	-14,6
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	6	6	12	-	-	12	5	+140,0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	4	16	20	-	1	21	27	-22,2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	8	26	34	-	-	34		X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	228	736	964	2	12	974	1027	-5,2
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	72	278	350	-	1	351	314	+11,8
	INSGESAMT	300	1014	1314	2	13	1325	1341	-1,2
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	46	144	190	-	5	195	148	+31,8
2	VERARB.GEWERBE	13	47	60	-	1	61	38	+60,5
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	4	13	17	-	-	17	9	+88,9
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW.	-	6	6	-	-	6	6	-
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	5	10	15	-	-	15	13	+15,4
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	4	4	-	1	5	1	>200
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	5	6	-	-	6	2	+200,0
3	BAUGEWERBE	23	76	99	-	3	102	68	+50,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	18	58	76	-	2	78	45	+73,3
31	AUSBAUGEWERBE	5	18	23	-	1	24	23	+4,3
4	HANDEL	4	10	14	-	-	14	22	-36,4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	6	11	17	-	1	18	19	-5,3
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE	-	-	-	-	-	-	1	-100,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	14	34	48	-	-	48	66	-27,3
HAMBURG	9	21	30	1	1	30	39	-23,1
NIEDERSACHSEN	70	137	207	-	5	212	169	+33,3
BREMEN	2	11	13	-	-	13	30	-56,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	93	230	323	-	3	326	457	-28,7
HESSEN	25	129	154	-	2	156	131	+19,1
RHEINLAND-PFALZ	12	57	69	-	-	69	62	+11,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	23	182	205	-	2	207	164	+26,2
BAYERN	40	152	192	-	-	192	170	+12,9
SAARLAND	6	16	22	-	-	22	13	+69,2
BERLIN (WEST)	6	45	51	1	-	50	50	-
BUNDESGBIET	300	1014	1314	2	13	1325	1341	-1,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	29	41	-	-	41	55	-25,5
HAMBURG	7	14	21	1	1	21	25	-16,0
NIEDERSACHSEN	52	97	149	-	4	153	115	+33,0
BREMEN	2	8	10	-	-	10	20	-50,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	65	174	239	-	3	242	351	-31,1
HESSEN	22	102	124	-	2	126	111	+13,5
RHEINLAND-PFALZ	10	46	56	-	-	56	48	+16,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	108	127	-	2	129	106	+21,7
BAYERN	30	112	142	-	-	142	142	-
SAARLAND	4	7	11	-	-	11	9	+22,2
BERLIN (WEST)	5	39	44	1	-	43	45	-4,4
BUNDESGBIET	228	736	964	2	12	974	1027	-5,2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE:

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2412	7459	9871	18	119	9972	9559	+4,3
------------------------------------	------	------	------	----	-----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	339	2448	2787	1	20	2806	2591	+8,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	256	805	1061	1	15	1075	951	+13,0
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	488	573	1061	9	39	1091	1136	-4,0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	341	366	707	7	23	723	694	+4,2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1311	3621	4932	7	37	4962	4846	+2,4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	13	1	14	-	6	20	9	+122,2
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	2	3	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	11	15	-	-	15	26	-42,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1522	6123	7645	5	41	7681	7612	+0,9
8 JAHRE UND AELTER	890	1336	2226	13	78	2291	1947	+17,7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN	727	2780	3507	5	9	3510	3187	+10,1
NATUERLICHE PERSONEN	216	1808	2024	3	5	2026	1826	+11,0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	31	61	92	1	1	92	111	-17,1
NACHLASSES	497	938	1435	3	3	1435	1336	+7,4
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	61	31	92	-	1	93	69	+34,8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	14	34	48	-	1	49	25	+96,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3139	10239	13378	24	128	13482	12746	+5,8
---------------	------	-------	-------	----	-----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	3	129	132	-	-	132	130	+1,5
1 000 - 10 000	113	1726	1839	-	-	1839	1654	+11,2
10 000 - 50 000	315	1970	2285	-	-	2285	2186	+4,5
50 000 - 100 000	221	1163	1384	2	-	1384	1339	+3,4
100 000 - 500 000	1007	2769	3776	2	-	3776	3402	+11,0
500 000 - 1 MILL.	434	700	1134	8	-	1134	1156	-1,9
1 MILL. - 5 MILL.	564	677	1241	4	-	1241	1208	+2,7
5 MILL. - 10 MILL.	101	41	142	-	-	142	157	-9,6
10 MILL. UND MEHR	107	21	128	3	-	128	124	+3,2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	30	120	150	-	-	150	135	+11,1
01	LANDWIRTSCHAFT	8	36	44	-	-	44	43	+2,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	27	29	-	-	29	35	-17,1
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	17	56	83	-	-	83	73	+13,7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	16	63	79	-	-	79	70	+12,9
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	15	19	-	-	19	18	+5,6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	3	4	-	-	4	1	>200
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE	679	1368	2047	8	41	2080	1938	+7,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	11	19	30	-	3	33	40	-17,5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	19	30	-	3	33	40	-17,5
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	39	59	98	1	6	103	110	-6,4
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	37	55	92	1	6	97	106	-8,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	32	53	85	-	1	86	95	-9,5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.)	23	40	63	-	1	64	63	+1,6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	4	3	7	-	-	7	14	-50,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	10	15	-	-	15	18	-16,7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	46	122	168	-	1	169	166	+1,8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	186	384	570	1	8	577	447	+29,1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU	57	111	168	1	2	169	124	+36,3
242	MASCHINENBAU	88	148	236	-	5	241	208	+15,3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	8	3	11	-	1	12	19	-36,8
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	30	111	141	-	-	141	82	+72,0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	11	14	-	-	14	13	+7,7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	117	192	309	2	4	311	274	+13,5
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	54	91	145	2	2	145	132	+9,8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	15	35	50	-	-	50	47	+6,4
256	H. V. EBM-WAREN	31	44	75	-	1	76	72	+5,6
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	17	22	39	-	1	40	23	+73,9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	133	258	391	2	8	397	444	-10,6
260	HOLZBEARBEITUNG	17	15	32	-	1	33	35	-5,7
261	HOLZVERARBEITUNG	73	127	200	1	3	202	237	-14,8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	3	4	-	-	4	7	-42,9
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	18	26	-	1	27	32	-15,6
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	34	94	128	1	3	130	133	-2,3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	-	x
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	85	183	268	2	7	273	255	+7,1
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	6	17	23	-	-	23	31	-25,8
275	TEXTILGEWERBE	23	29	52	2	5	55	60	-8,3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	56	134	190	-	2	192	163	+17,8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	30	96	128	-	3	131	107	+22,4

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
3	BAUGEWERBE	465	1613	2078	2	12	2086	2249	-7,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	308	1154	1462	2	10	1470	1674	-12,2
300	HOCH-U. TIEFBAU	242	798	1040	2	10	1048	1301	-19,4
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	34	192	226	-	1	227	282	-19,5
300 7	TIEFBAU	54	122	176	-	2	178	225	-20,9
302	SPEZIALBAU	16	140	156	-	-	156	148	+5,4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	12	95	107	-	-	107	113	+5,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	38	121	159	-	-	159	112	+42,0
31	AUSBAUGEWERBE	157	459	616	-	2	618	575	+7,5
4	HANDEL	646	1939	2585	2	40	2623	2474	+6,0
40/41	GROSSHANDEL	314	762	1076	1	25	1100	1006	+9,3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	82	208	290	-	12	302	308	-1,9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	39	81	120	-	1	121	90	+34,4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	43	95	138	-	4	142	132	+7,6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	48	106	154	1	3	156	175	-10,9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	48	121	169	-	2	171	133	+28,6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	54	151	205	-	3	208	168	+23,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	11	47	58	-	-	58	59	-1,7
43	EINZELHANDEL	321	1130	1451	1	15	1465	1409	+4,0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	25	110	135	-	-	135	119	+13,4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	82	257	349	-	6	355	340	+4,4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	84	304	388	1	5	392	384	+2,1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	40	135	175	-	-	175	182	-3,8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	90	314	404	-	4	408	384	+6,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	67	415	482	1	3	484	479	+1,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	34	239	273	-	3	276	280	-1,4
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER	30	217	247	-	3	250	258	-3,1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	33	176	209	1	-	208	199	+4,5
551	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	24	101	125	1	-	124	114	+8,8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	9	69	78	-	-	78	74	+5,4
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	17	34	51	2	1	50	47	+6,4
60	KREDITINSTITUTE	4	-	4	2	1	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	2	2	-	-	2	5	+60,0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	13	32	45	-	-	45	42	+7,1

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONTURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONTURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	508	1967	2475	3	22	2494	2234	+11,6
71	Gastgewerbe	85	574	660	-	3	663	510	+30,0
73	Wäsch-, Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg.	18	110	128	-	-	128	146	-12,3
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	5	41	46	-	-	46	58	-20,7
74	Gebäudereinig., Abfall-beseitig. u. a. Hygien. Einr.	11	68	79	-	-	79	68	+16,2
76	Verlagsgewerbe	10	40	50	-	-	50	57	-12,3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	134	443	577	2	8	583	575	+1,4
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.)	22	54	76	1	4	79	89	-11,2
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	249	732	981	1	11	991	878	+12,9
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	18	78	96	1	2	97	74	+31,1
794 5	Grundst.-u. Wohnungs-verwaltung u. a. e.	51	197	248	-	4	252	231	+9,1
797	Beteiligungsgesellschaften	129	290	419	-	3	422		X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	2412	7459	9871	18	119	9972	9559	+4,3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	727	2780	3507	6	9	3510	3187	+10,1
	INSGESAMT	3139	10239	13378	24	128	13482	12746	+5,8
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	475	1222	1697	5	25	1717	1479	+16,1
2	Verarb. Gewerbe	132	334	466	2	10	474	374	+26,7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr-zeugbau, h. v. Adv.-Einr.	42	100	142	1	3	144	79	+82,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, h. v. EBM-Waren usw.	24	36	60	1	1	60	47	+27,7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	30	72	102	-	2	104	102	+2,0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	8	30	38	-	3	41	33	+24,2
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	5	37	43	-	-	43	34	+25,5
3	Baugewerbe	247	681	928	1	10	937	741	+26,5
30	Bauhauptgewerbe	157	447	604	1	8	611	515	+18,6
31	Ausbaugewerbe	90	234	324	-	2	326	226	+44,2
4	Handel	58	98	156	2	3	157	198	-20,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	33	94	127	-	2	129	139	-7,2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	5	15	20	-	-	20	27	-25,9

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	116	434	550	-	3	553	546	+1,3
HAMBURG	104	306	410	1	3	412	380	+8,4
NIEDERSACHSEN	444	1072	1516	-	31	1547	1454	+6,4
BREMEN	18	156	174	3	-	171	180	-5,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	1124	2842	3966	4	40	4002	4159	-3,8
HESSEN	271	1019	1290	1	11	1300	1246	+4,3
RHEINLAND-PFALZ	121	619	740	2	13	751	639	+17,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	376	1557	1943	5	14	1952	1637	+19,2
BAYERN	428	1602	2030	6	8	2032	1793	+13,3
SAARLAND	37	207	244	-	1	245	224	+9,4
BERLIN (WEST)	100	415	515	2	4	517	488	+5,9
BUNDESGBIET	3139	10239	13378	24	128	13482	12746	+5,8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	89	353	442	-	3	445	438	+1,6
HAMBURG	85	219	304	1	3	306	248	+23,4
NIEDERSACHSEN	308	721	1029	-	30	1059	1042	+1,6
BREMEN	13	104	117	1	-	116	122	-4,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	885	2124	3009	3	35	3041	3266	-6,9
HESSEN	229	829	1058	1	10	1067	985	+8,3
RHEINLAND-PFALZ	99	460	559	1	12	570	501	+13,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	296	919	1215	3	14	1226	995	+23,2
BAYERN	309	1223	1532	6	8	1534	1385	+10,8
SAARLAND	30	152	182	-	1	183	181	+1,1
BERLIN (WEST)	69	355	424	2	3	425	396	+7,3
BUNDESGBIET	2412	7459	9871	18	119	9972	9559	+4,3